

ARBEITSGEMEINSCHAFT  
DEUTSCHER  
MINDERHEITEN (AGDM)  
IN DER FUEN

# RÜCKBLICK

2020



FUEN



agdm

# Arbeitsgemeinschaft Deutscher Minderheiten (AGDM)

Deutsche und deutschsprachige Minderheiten gibt es in 25 Ländern in Europa und in den Staaten der ehemaligen Sowjetunion. Die meisten nehmen an der gemeinsamen Arbeit in der Föderalistischen Union Europäischer Nationalitäten (FUEN), dem größten Dachverband autochthoner und nationaler Minderheiten, teil. Unter dem Dach der FUEN sind die deutschen Minderheiten und deren Verbände in der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Minderheiten (AGDM) organisiert. Die AGDM wurde 1991 in Budapest gegründet und vereint aktuell 22 Verbände aus den folgenden Ländern: Dänemark, Estland, Frankreich, Georgien, Kroatien, Kirgisistan, Kasachstan, Lettland, Litauen, Moldawien, Polen, Rumänien, Russland, Slowenien, Slowakei, Serbien, Tschechien, Ukraine, Ungarn, Usbekistan sowie Belgien und Italien. Die AGDM ist ein Gremium, welches den Austausch und die Zusammenarbeit der Verbände ermöglicht. Um die Anliegen und Beiträge der Mitgliedsorganisation zur Vermittlung der deutschen Sprache und Kultur sowie zur gesellschaftlichen Entwicklung besser bekannt und sichtbar zu machen, wurde im Jahre 2015 die AGDM Koordinierungsstelle mit Sitz in Berlin eingerichtet. Sie wird aus den Mitteln des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI) finanziert.

Das Jahr 2020 stand für uns alle im Zeichen der Corona-Pandemie und damit verbunden waren ungewohnte Arbeitsumstände- und -abläufe. Die Pandemie hat tiefgreifende Folgewirkungen für viele Menschen und ihre Aktivitäten rund um die Welt. Am schwersten fiel uns das Ausbleiben der persönlichen Begegnungen von Menschen, die im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen.

Wir in der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Minderheiten haben in diesen außergewöhnlichen Zeiten unter besonderen Bedingungen gearbeitet, insbesondere wenn es um geförderte Projekte oder geplante Vorhaben geht. Wir freuen uns sehr, wenn wir wieder in den regelmäßigen und persönlichen Austausch mit unseren Mitgliedsorganisationen zurückkehren können.

Uns freut es, dass sich die Gemeinschaft der deutschen Minderheiten unter dem Dach der FUEN und AGDM sehr lebendig und erfolgreich mit den Herausforderungen des digitalen Zeitalters zurecht gefunden hat und die Arbeit in ihren Vereinen in neue Formate umgestaltet werden konnte. Sei es durch digitale Tools, Online-Kurse und Materialien für die Online-Lehre oder durch ganz praktische Hilfen, wie Lebensmittel- und Hygienepakete für ältere hilfsbedürftige Menschen - ein Zusammenhalt in den Reihen der deutschen Minderheit war in allen Ländern stark zu spüren. Hier gebührt der AGDM Jugendgeneration ein ganz großes Dankeschön, weil sie sich schnell in der neuen Welt zurechtfinden und auch dabei den älteren Generationen geholfen hat, die digitalen Formate zu akzeptieren und in ihnen die Zukunft zu sehen.

Allen unseren Mitgliedsorganisationen und AkteurInnen möchten wir unsere Anerkennung und unseren Dank für ihr enormes Engagement in dieser Ausnahmesituation aussprechen!

Im Namen der AGDM Mitgliedsorganisationen bedanken wir uns bei allen, die an uns glauben und die Arbeit zum Wohle der deutschen Minderheiten unterstützt haben. Mit diesem Dokument möchten wir Ihnen einen Überblick über die Tätigkeit der AGDM sowie der AGDM Koordinierungsstelle im Jahre 2020 vermitteln.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen der Lektüre!

# Tätigkeitsübersicht

## JANUAR

### ERÖFFNUNG DER WANDERAUSSTELLUNG IN RUSSLAND

📍 NOWOSIBIRSK, RUSSLAND

📅 23. JANUAR 2020

Die AGDM Wanderausstellung „In zwei Welten. 25 Deutsche Geschichten. Deutsche Minderheiten stellen sich vor.“ wurde im Deutsch-Russischen Haus Nowosibirsk am 23. Januar 2020 offiziell eröffnet. Mit ihrem dortigen Aufenthalt erreichte die AGDM Wanderausstellung den östlichsten und weitesten Punkt auf ihrer Reise - fast 5.500 Kilometer von Berlin entfernt.

Neben dem Sprecher der AGDM, Bernard Gaida wendete sich auch Viktor Protokovilo in einer Begrüßungsansprache an die Anwesenden. Beide hoben die Bedeutung der Ausstellung für die Bewahrung der deutschen Identität und dem kulturellen Leben der deutschen Minderheiten vor Ort hervor.





## FEBRUAR

### ERÖFFNUNG DER WANDERAUSSTELLUNG IN KASACHSTAN

📍 NUR-SULTAN, KASACHSTAN

📅 10. FEBRUAR 2020

In den prachtvollen Räumlichkeiten der Eurasischen Nationalen Gumiljow-Universität (ENU) in Nur-Sultan, Kasachstan wurde die AGDM Wanderausstellung „In zwei Welten“ am 10. Februar 2020 eröffnet. Organisiert wurde der Aufenthalt der Wanderausstellung in Kasachstan mit Unterstützung der Gesellschaftlichen Stiftung „Vereinigung der Deutschen Kasachstans „Wiedergeburt“.

In seiner Eröffnungsrede hat Albert Rau, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Stiftung „Wiedergeburt“, darüber gesprochen, wie wichtig es ist, die eigene Tradition, Bräuche und generell die eigene kulturelle Identität an die nächste Generation weiterzugeben. Der Sprecher der AGDM Bernard Gaida stimmte dem zu und machte auf die Herausforderungen aufmerksam, die eine besondere Pflege des eigenen kulturellen Lebens notwendig machen.

## FEBRUAR

### JAHRESTREFFEN MIT DEN MITTLERORGANISATIONEN IM AUSWÄRTIGEN AMT

📍 BERLIN

📅 12. FEBRUAR 2020



Das Jahrestreffen mit den Vertretern der Mittlerorganisationen, Institut für Auslandsbeziehungen (ifa), Goethe Institut, DAAD, und ZfA, im Auswärtigen Amt in Berlin unter der Leitung von Fr. Sylvia Groneick, Leiterin des AA Referats 601, das für die Förderung der deutschen Minderheiten zuständig ist, verlief am 12. Februar 2020 in Form eines Informationsaustausch unter den Teilnehmenden. Eingeladen und anwesend waren als Vertreter der AGDM Bernard Gaida, der Sprecher der AGDM und Renata Trischler, die Koordinatorin der AGDM. Leider wurden auch in diesem Jahr wegen der Haushaltsvorsorge ungefähr 10% der AA-Gesamtmittel für die Förderung der deutschen Minderheiten (die Summe bezieht sich auf rund 400.000,00 Euro) vorläufig eingefroren. Diese Mittel standen bereits wieder ab Juni 2020 den Mittlerorganisationen und deutschen Auslandsvertretungen (Botschaften, Konsulate) in 20 Ländern Europas für Projekte der deutschen Minderheiten zur Verfügung.

# MÄRZ

## POLITISCHE GESPRÄCHE IM BUNDESTAG

📍 BERLIN

📅 3. MÄRZ 2020

Am 3. März 2020 hat der Sprecher der AGDM Bernard Gaida an der 38. Sitzung der Gruppe der Vertriebenen, Aussiedler und deutschen Minderheiten der CDU/ CSU-Bundesfraktion unter Leitung von Eckhard Pols (MdB) in der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft in Berlin teilgenommen. Bei der Sitzung war auch der parlamentarische Staatssekretär im BMI Stephan Mayer, MdB anwesend. Während der Arbeitsgruppensitzung in Berlin wurde die Forderung der AGDM bezüglich der Erhöhung der Finanzmittel für die deutsche Minderheit detailliert besprochen.



## ERÖFFNUNG DER WANDERAUSSTELLUNG IN KIRGISTAN

📍 BISCHKEK, KIRGISTAN

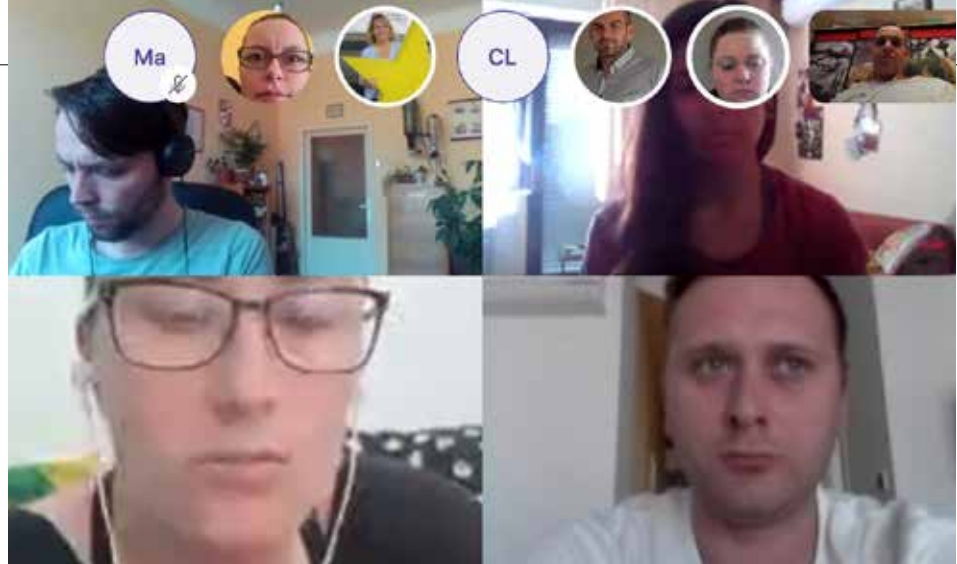
📅 5. MÄRZ 2020

Im Gebäude des Gapar Aitiev Kirgisischen Nationalmuseums der Künste wurde die AGDM Wanderausstellung „In zwei Welten“ in Bishkek, Kirgisistan am 5. März 2020 eröffnet. Der Aufenthalt der Wanderausstellung in Kirgisistan wurde in Zusammenarbeit mit dem Volksrat der Deutschen Kirgistans organisiert.



In ihrer Begrüßungsansprache hob Vizevorsitzende des Volksrates der Deutschen Kirgistans, Magarita Kopteva hervor, dass sie die Bedeutung der Wanderausstellung auch außerhalb der Räumlichkeiten

des Museums verortet. Sie bemerkte, dass das didaktische Begleitmaterial zur Ausstellung äußerst geeignet für den Deutschunterricht sei. Außerdem äußerten die Organisationen ihre Freude darüber, dass die Ausstellung sowohl Jung als auch Alt anziehe.



## APRIL

### AGDM JUGEND SKYPE-KONFERENZ

📍 ONLINE

📅 22. APRIL 2020

Am 22. April hat ein Online-Treffen der Jugendvertretenden der AGDM stattgefunden. An der Videokonferenz nahmen Jugendvertretende aus insgesamt zehn Ländern teil: Kasachstan, Kroatien, Polen, Rumänien, Russland, Serbien, Slowenien, Tschechien, Ungarn und der Slowakei. Der Jugendkoordinator der AGDM, Patrik Lompart und die Koordinatorin der AGDM, Renata Trischler leiteten die Sitzung der Jugendvertretenden.

Das Hauptthema der Videokonferenz war die Corona-Pandemie bzw. ihre Auswirkungen auf die deutschen Minderheiten in Europa. Die Jugendvertretenden tauschten sich vor allem über die aktuelle Lage in ihren Organisationen, über ihre Strategien in der Krisensituation sowie über ihre Pläne für die nahe und fernere Zukunft aus. Die Koordinatorin der AGDM, Renata Trischler informierte alle über die Vorhaben der AGDM sowie über geplante Veranstaltungen, wie die Jugendtagung und die Wanderausstellung „In zwei Welten“, die leider auf Herbst verschoben werden mussten. Renata Trischler drückte auch ihre Hoffnung aus, dass sich die weltweite Situation bald bessern und zum Guten wenden wird. Sie hofft besonders darauf, dass die AGDM Tagung im November in Berlin zustande kommen kann. Die Teilnehmenden waren sich einig, dass man besonders in dieser schweren Zeit vermehrt solche Online-Besprechungen abhalten sollte.



## MAI



### **AGDM BEI DEM KOORDINATIONSTREFFEN DES GOETHE-INSTITUTS**

📍 ONLINE

📅 18. MAI 2020

Am 18. Mai fand das Koordinationstreffen der Minderheitenförderung innerhalb des Goethe-Instituts statt. Obwohl lange ein persönliches Treffen geplant war, wurde dieses Treffen dann doch in digitaler Form durchgeführt. Anwesend waren alle Mitarbeiter des Goethe-Instituts, die in verschiedenen Ländern die deutschen Minderheiten betreuen. Im Rahmen des Treffens wurde die aktuelle „Corona-Lage“ zu den Minderheiten-Projekten an den Goethe-Instituten in Mittel- und Osteuropa sowie Zentralasien besprochen. Eine Möglichkeit, die Arbeit und Aktivitäten der AGDM bei diesem Treffen vorzustellen, bekamen Bernard Gaida, der Sprecher, und Renata Trischler, Koordinatorin der AGDM. Sie berichteten von der Situation der Mitgliedsorganisationen der deutschen Minderheit sowie über den Stand der Projekte innerhalb der AGDM. Auf sehr großes Interesse bei den Vertretenden der verschiedenen Goethe-Instituten stieß die Vorstellung der Wanderausstellung „In zwei Welten“. Viele Ländervertretende zeigten großes Interesse, die Ausstellung in den kommenden Jahren auch in ihren Ländern zu zeigen.

**MAI**

## ERSTE ONLINE KONFERENZ DER AGDM MITGLIEDS- ORGANISATIONEN

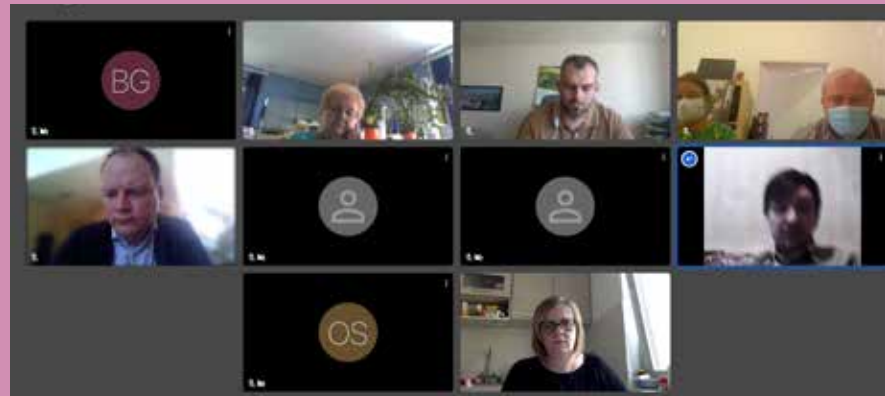
📍 ONLINE

📅 20./21. MAI 2020

Die gesundheitliche Situation, aktuelle Tätigkeiten und Herausforderungen in der Projektarbeit unserer Mitgliedsorganisationen in Zeiten von Corona sowie Zukunftspläne und viele andere Themen waren auf der Tagesordnung des ersten AGDM Online-Treffen am 20. Mai 2020. Der Einladung des Sprechers der AGDM, Bernard Gaida sind die Vertretenden der AGDM Mitgliedsorganisationen aus Polen, Slowakei, Dänemark, Tschechischen Republik, Rumänien, Russischen Föderation, Litauen, Lettland und Kroatien gefolgt.

Der zweite Tag, der 21. Mai, an dem die erste Online-Sitzung der AGDM abgehalten wurde, widmete sich den Neuigkeiten in der Arbeit unserer Mitgliedsorganisationen aus Ungarn, Estland, der Ukraine, Slowakei, Kasachstan, Kirgistan und Georgien.

Das Fazit der Sitzung ist, dass die Organisationen der deutschen Minderheit in Mittel- und Osteuropa und Zentralasien alle wohllauf und fit sind und erfolgreich auf die Herausforderungen der Corona-Zeiten reagiert haben und ihre Aktivitäten sofort in die digitale Welt versetzten.



## AGDM KOORDINIERUNGSSTELLE IN BERLIN GESTÄRKT

📍 BERLIN

📅 1. JUNI 2020

Seit dem 1. Juni 2020 wird die AGDM Koordinierungsstelle von dem neuen FUEN-AGDM Mitarbeiter Vitalij Brodhauer unterstützt. Herr Brodhauer stärkt die AGDM Koordinierungsstelle mit seiner 23-jährigen Erfahrung, die er in den Tätigkeiten der Selbstorganisation der Russlanddeutschen gewonnen hat. Als Mitgründer und Mitgestalter der Vereinigung „Deutsche Jugend in der Ukraine“ hat er viel Erfahrung in der Jugendarbeit gesammelt.

Herr Brodhauer wird in Zukunft alle Projekte der AGDM unterstützen, ein besonderer Fokus liegt jedoch auf der Unterstützung der Jugendarbeit im Rahmen der AGDM.

Die AGDM freut sich Herrn Brodhauer im Team begrüßen zu können!





# JUNI

## ZWEITES ONLINE MEETING DER AGDM JUGEND

📍 ONLINE

📅 17. JUNI 2020

Am 17. Juni lud der Jugendkoordinator der AGDM Patrik Lompart zur zweiten Online-Sitzung der AGDM Jugend ein, um sich erneut nach dem Befinden und insbesondere der aktuellen Situation in den jeweiligen Ländern und der Projektarbeit der Jugend der Deutschen Minderheiten in den Ländern Osteuropas und den GUS Staaten zu erkundigen. An der Sitzung nahmen Vertretende der Jugend und Jugendorganisationen der deutschen Minderheiten aus Polen (Katrin Koschny), Serbien (Tamara Vukovic), Rumänien (Bettina Szellner), Russland (Eugen Wagner), Kroatien (Hanna Klein), Slowakei (Patrik Lompart) und Tschechien (Michal Urban) teil.

Die ersten Maßnahmen, die im Zuge der Corona-Pandemie im Frühjahr verordnet wurden, schienen in vielen Ländern Osteuropas allmählich bereits im Juni gelockert zu werden. Dennoch konnten viele Projekte in den Corona-Monaten nicht so umgesetzt werden, wie geplant. In dieser Hinsicht zeigten sich alle teilnehmenden Jugendvertretenden als sehr anpassungsfähig, da ein großer Teil der Projekte bereits in Online-Formate umgewandelt wurde. Als äußerst schade empfanden alle Teilnehmenden die aktuelle Situation der Grenzsicherungen in Europa, die eine internationale Ausrichtung ihrer Projekte erschwerten. Besonders bedauert wird die erschwerte Zusammenarbeit und Austausch unter den Jugendvertretenden der Organisationen der Deutschen Minderheit.

# AUGUST

## GEMEINSAMES GEDENKEN DER AGDM UND KULTURSTIFTUNG: 70 JAHRE CHARTA DER DEUTSCHEN HEIMATVERTRIEBENEN

📍 BERLIN

📅 5. AUGUST 2020

Zum Tag der Heimat und anlässlich des 70. Jahrestages der Verkündung der Charta der deutschen Heimatvertriebenen legten am 5. August 2020 die Vertretenden der AGDM und der Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen einen Kranz nieder. Der Kranz wurde am Denkmal für die Opfer von Flucht und Vertreibung auf dem Berliner Theodor-Heuss Platz niedergelegt, als gemeinsames Gedenken der Kulturstiftung und der AGDM an alle Opfer der Flucht und Vertreibung aus dem deutschen Osten. Im Namen der AGDM nahm Frau Renata Trischler, Koordinatorin der AGDM, und im Namen des Vorstands der Kulturstiftung Herr Thomas Konhäuser, Geschäftsführer der Kulturstiftung, teil.

Zum ersten Mal wurde den Heimatvertriebenen und Heimatverbliebenen als Opfern der Flucht und Vertreibung nach dem Zweiten Weltkrieg auf dieser Weise gemeinsam gedacht. Zum gleichen Anlass wandte sich der Sprecher der AGDM, Bernard Gaida in einer Videobotschaft an die Öffentlichkeit und hob hervor, wie großartig die Charta des Heimatvertriebenen den Willen zur Aussöhnung widerspiegelt, indem auf Rache und Vergeltung seitens der deutschen Heimatvertriebenen verzichtet wird.



# SEPTEMBER

## TAGUNG „KULTUREINRICHTUNGEN IM DIALOG“ DER KULTURSTIFTUNG DER DEUTSCHEN VERTRIEBENEN

📍 KÖNIGSWINTER

📅 10./11. SEPTEMBER 2020



Bei der Auftaktveranstaltung unter dem Titel „Kultureinrichtungen im Dialog“ hat die Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen bedeutende Themenfelder der Kulturarbeit nach § 96 BVFG erörtert. An der Tagung im Haus Schlesien in Königswinter bei Bonn am 10. und 11. September 2020 nahm die Koordinatorin der AGDM, Renata Trischler teil. Ihren Part trug sie im Panel zum Thema „Grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Möglichkeiten nutzen – Ideen verbinden“ bei und erklärte in dem Zusammenhang die Rolle der AGDM, die sich für die stärkere Kooperation zwischen den Landsmannschaften und den Verbänden der deutschen Minderheit vor Ort einsetzt. Leider ist eine gute Zusammenarbeit nicht immer und überall vorhanden. Dabei zeigt sich die Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen der Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen und der AGDM.

Die Tagung war eine gute Gelegenheit, um mit dem Beauftragten für die Belange von deutschen Heimatvertriebenen, Aussiedlern und Spätaussiedlern in Nordrhein-Westfalen, Heiko Hendriks über eine engere Zusammenarbeit mit der AGDM zu sprechen. Sehr erfreulich war auch das gute Gespräch mit Margarete Ziegler-Raschdorf, der Hessischen Landesbeauftragten für Heimatvertriebene und Spätaussiedler.

## BESUCH DER SKGD POLEN IM FUEN BÜRO

📍 BERLIN

📅 15. SEPTEMBER 2020



Ein Arbeitstreffen im Bundesinnenministerium in Berlin am 15. September 2020 war ein guter Anlass für Vertretende der SKGD (Sozial-kulturelle Gesellschaften der Deutschen in Opolner Schlesien) zu einem Besuch im FUEN Büro in Berlin. Bernard Gaida, Vorsitzender des Verbandes der deutschen Gesellschaften (VdG), Rafal Bartek, Vorsitzender des SKGD und Maria Naumann, Geschäftsführerin der VdG nahmen sich Zeit, um wichtige Themen mit der Generalsekretärin der FUEN, Eva Penzes zu besprechen. Um die Themen der AGDM ging es ausführlich in einem Gespräch mit Renata Trischler, Koordinatorin der AGDM.

# SEPTEMBER

## **AGDM ZU BESUCH BEIM DEUTSCHEN KULTURFORUM ÖSTLICHES EUROPA**

📍 POTSDAM

📅 17. SEPTEMBER 2020

Die AGDM pflegt seit Jahren eine gute Beziehung zum Deutschen Kulturforum östliches Europa. Unter anderem hat das Kulturforum die AGDM bei der Erstellung der Wanderausstellung „In zwei Welten“ als Partner unterstützt. Um Möglichkeiten und Wege der Intensivierung der sich fortsetzenden Zusammenarbeit in 2021 ging es in dem Treffen der FUEN-AGDM Delegation in Vertretung von FUEN Generalsekretärin Eva Penzes, Koordinatorin der AGDM Renata Trischler und dem Direktor des Kulturforums, Dr. Harald Roth in Potsdam am 17. September 2020.

Das Deutsche Kulturforum östliches Europa wurde im Dezember 2000 als gemeinnütziger Verein mit Sitz in Potsdam gegründet. Es wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Der Verein bietet einen Rahmen, in dem das gesamte Spektrum der deutschsprachigen Kultur und Geschichte im östlichen Europa präsentiert wird.



## SEPTEMBER

### **AUSTAUSCH MIT DEM VORSITZENDEN DER CDU/CSU GRUPPE DER VERTRIEBENEN, AUSSIEDLER UND DEUTSCHE MINDERHEITEN, MDB ECKHART POLS**

📍 BERLIN

📅 29. SEPTEMBER 2020

Ein gutes und aufschlussreiches Treffen mit dem Vorsitzenden der CDU/CSU Parlamentariergruppe der Vertriebenen, Aussiedler und deutschen Minderheiten, MdB Eckhart Pols und dem Geschäftsführer der Gruppe, Herrn Sven Oole fand am 29. September 2020 im Deutschen Bundestag statt. Der Sprecher der AGDM Bernard Gaida berichtete über die Aktivitäten, die noch in diesem Jahr auf der Tagesordnung der AGDM stehen werden. Unter anderem wurden die aktuellen Entwicklungen bei den deutschen Minderheiten in Europa sowie die Lage der deutschen Minderheit in Slowenien angesprochen. Eine weitere tatkräftige Unterstützung der deutschen Minderheiten in Mittel- und Osteuropa wurde seitens der CDU/CSU Gruppe fest zugesagt. Die AGDM hat bei dem Treffen ihre Erwartung klar geäußert, dass das Thema „Deutsche Minderheiten“ auch weiterhin ihren festen Platz im Grundsatzprogramm der CDU haben wird.





## KULTURSTIFTUNG UND AGDM VERBINDEN: GEMEINSAME KONFERENZ IN DRESDEN

📍 DRESDEN

📅 1.-3. OKTOBER 2020

Vom 1. bis zum 3. Oktober trafen sich Vertretende der Landsmannschaften mit Repräsentanten der deutschen Minderheiten aus Mittel- und Osteuropa in Dresden vor Ort bzw. per Online-Zuschaltung. Dank der Unterstützung von Dr. Jens Baumann, des sächsischen Landesbeauftragten für Vertriebene und Spätaussiedler, konnte die Tagung zudem in Dresden, einem der bedeutendsten Orte der deutschen Wiedervereinigung stattfinden. Hartmut Koschyk, Parlamentarischer Staatssekretär a.D. und ehemaliger Bundesbeauftragter für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten, sagte in seinem einleitenden Impulsvortrag: „Heute geht es um partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Staaten, in denen Deutsche leben. Aber daraus resultiert eine Verantwortung der Bundesrepublik Deutschland, wie sie für das kulturelle Erbe der Vertriebenen in Deutschland besteht, auch für Kultur und Identität deutscher Minderheiten außerhalb Deutschlands“.

Dr. Jens Baumann war Gast vor Ort und würdigte zum Auftakt der Konferenz die Arbeit der Vertriebenen- und Heimatverbliebenenverbände: „Vertriebene und Minderheiten sind ein integraler Bestandteil der Gesellschaft. Sie sind für alle eine Bereicherung.“ Gerade der Umgang eines Landes mit Vertriebenen und Minderheiten sei ein Maßstab für gesellschaftliches Verantwortungsbewusstsein.

Mit der dreitägigen Konferenz mit dem Titel „Heimatvertriebene und Heimatverbliebene – Zwei Seiten der gleichen Medaille“ wurde ein wichtiger Beitrag für die Zusammenarbeit zwischen den Organisationen der vertriebenen und heimatverbliebenen Deutschen geleistet. Einen besonderen Beitrag leisteten die Vertreter und Vertreterinnen der deutschen Minderheiten aus Lettland, Polen, Rumänien, Russland, Ukraine, Tschechien, Slowakei und Kroatien – entweder durch ihre Präsenz bei der Tagung oder durch online Teilnahme.

### Heimatvertriebene und Heimatverbliebene - Zwei Seiten der gleichen Medaille



# OKTOBER

## FORTBILDUNGSREIHE FÜR DIE AGDM JUGEND „GENERATION ZUKUNFT“ ERFOLGREICH BEEENDET

📍 ONLINE

📅 OKTOBER/NOVEMBER/DEZEMBER



Die Fortbildungsreihe „Generation Zukunft“, die die AGDM für die Jugendvertretenden in den Organisationen der Deutschen Minderheiten in Europa und Zentralasien auf die Beine stellte, erfreute sich einer überwältigend positiven Resonanz. Viele Teilnehmende gaben an, dass die Trainings sie trotz ihrer bereits vorhandenen Erfahrung in der Projektarbeit bei ihrer persönlichen Weiterentwicklung unterstützt haben und sie wichtige Impulse für ihre Arbeit in den Organisationen der deutschen Minderheiten mit nach Hause nehmen werden. Außerdem haben einige ihre Vorfreude auf die Fortsetzung der Fortbildungsreihe in 2021 geäußert.

Durchschnittlich mehr als 25 Teilnehmende saßen an vier Samstags-Terminen zusammen, um sich zu den folgenden Schwerpunktthemen weiterzubilden:

1. Organisationsmanagement in der Jugendorganisation
2. Projektmanagement: Formulierung von (Wirkungs-)Zielen und Indikatoren, Wirkungsmessung
3. Entwicklung von persönlichen Führungseigenschaften (Leadership Development)
4. „Empowerment“

Die Fortbildungsreihe ist ein ganz neues Projekt der AGDM, die sich in Zukunft zu einer AGDM Akademie entwickeln soll. Auf diese Art und Weise möchte die AGDM der Jugendgeneration stärker unter die Arme greifen und ihnen die für die Zukunft ihrer Organisationen erforderlichen Kenntnisse anbieten.

# NOVEMBER

## ONLINE AGDM JUGENDTAGUNG

📍 ONLINE

📅 11. NOVEMBER 2020



Zur aktuellen Situation in ihren Ländern und ihrer Arbeit sowie über die Zukunftspläne der Jugend der deutschen Minderheit in Mittel- und Osteuropa und in Zentralasien tauschten sich am 11. November 2020 die Jugendvertretenden aus 14 Ländern aus. Die lang geplante AGDM Jugendtagung fand nun in Form einer Online-Arbeitssitzung statt. Eine ausführliche Diskussion zwischen den Jugendvertretenden der AGDM rückte viele wichtige Fragen in den Fokus. Vor allem mit Blick auf die Zukunft wurde die Frage nach dem Erhalt des Gemeinschaftswesens und Vereinslebens in der herausfordernden Zeit der Corona-Pandemie breit diskutiert. Der Sprecher der AGDM Bernard Gaida hob dabei besonders hervor, wie wichtig die Zusammenarbeit, der Zusammenhalt und die Vernetzung unter den Jugendorganisationen ist.

# DEZEMBER

## MEHRERE ANLÄSSE ZUM FEIERN

In diesen schwierigen Zeiten gab es auch mehrere Anlässe zur Freude. Im Jahr 2020 begangen die AGDM Mitgliedsorganisationen der Deutschen Minderheit in Dänemark ihr 100. Jubiläum und der Deutschen Gemeinschaft in Kroatien ihr 28. Jubiläum. Ebenso ein Grund zur Freude bot die Wiederwahl von Victor Ovidiu Gant als Abgeordneter des Rumänischen Parlaments, der nun für weitere vier Jahre die deutsche Minderheit in Rumänien im Parlament vertreten wird.



## 29. AGDM JAHRESTAGUNG

📍 ONLINE

📅 17. DEZEMBER 2020

Am 17. Dezember 2020 fand die 29. AGDM Jahrestagung im Online-Format statt, an der mehr als 40 Vertretende der deutschen Minderheiten aus 18 Ländern Europas und Zentralasiens teilnahmen. Darüber hinaus fanden sich unter den Teilnehmenden auch Bundesbeauftragter für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten Prof. Dr. Bernd Fabritius, und für die Deutsche Minderheiten in der FUEM verantwortliche Vizepräsident Vladimir Ham.

Das Jahr 2020 stand für die AGDM im Zeichen des verstärkten Kontakts und Austausches mit den Mitgliedsorganisationen aus ganz Mittel- und Osteuropa und aus Zentralasien. Die gesundheitliche Lage auf der ganzen Welt und die Verbreitung der Covid-19-Pandemie führte dazu, dass sich die Verbände der deutschen Minderheiten mit vielfältigen Herausforderungen bei der Gestaltung ihrer Tätigkeiten und Aktivitäten konfrontiert sahen.



**AGDM AUSSTELLUNG  
„IN ZWEI WELTEN –  
25 DEUTSCHE GESCHICHTEN.  
DEUTSCHE MINDERHEITEN  
STELLEN SICH VOR“  
ONLINE BESUCHEN**

Unter [in2welten-agdm.fuen.org](https://www.in2welten-agdm.fuen.org) kann die AGDM Wanderausstellung „In zwei Welten – 25 Deutsche Geschichten. Deutsche Minderheiten stellen sich vor“ ab sofort online besucht werden. Die Fortsetzung der vorgesehenen Wanderung der Ausstellung wurde durch die ab März 2020 in vielen Ländern erlassenen Einschränkungen im Zuge der Corona-Pandemie erschwert und auf unbestimmte Zeit verschoben. Aus diesem Anlass entschied sich die AGDM auf digitale Kanäle auszuweichen. Eine Förderung des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat, aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages hat dies möglich gemacht.

## INWELTEN

DEUTSCHE MINDERHEITEN STELLEN SICH VOR

DEUTSCH ALS IDENTITÄT  
IN 25 LÄNDERN ZUHAUSE  
DIE WANDER-AUSSTELLUNG  
ÜBER DIE AGDM

ARMENIEN; ASERBAIDSCHAN; BÉLARUS; BOSNIEN UND HERZEGOWINA; DÄNEMARK;  
ESTLAND; GEORGIEN; KASACHSTAN; KIRGISISTAN; KROATIEN; LETTLAND; LITAUEN;  
POLEN; REPUBLIK MOLDAU; RUMÄNIEN; RUSSLAND; SERBIEN; SLOWAKEI;  
SLOWENIEN; TADSCHIKISTAN; TSCHECHISCHE REPUBLIK; TURKMENISTAN; UKRAINE;  
UNGARN; USBEKISTAN

Das Projekt wurde vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat unterstützt und mit Mitteln der Bundesrepublik Deutschland gefördert.

Gefördert durch:



Bundesministerium  
des Innern, für Bau  
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

**Redaktion:** Mareike Jäger, Renata Trischler  
**Gestaltung:** László Mihály

**AGDM Koordinierungsstelle in Berlin**  
**Renata Trischler**

Bundesallee 216-218  
10719 Berlin  
0049 30 1868114682  
agdm@fuen.org  
<http://agdm.fuen.org>

**Föderalistische Union Europäischer Nationalitäten**  
**(FUEN)**

Schiffbrücke 42  
24939 Flensburg  
0049 461 128 55  
info@fuen.org  
<http://www.fuen.org>

